

Schlesische Illustrierte Zeitung

Wochenbeilage der Schlesischen Zeitung

1929 — Nr. 50

Breslau, den 14. Dezember

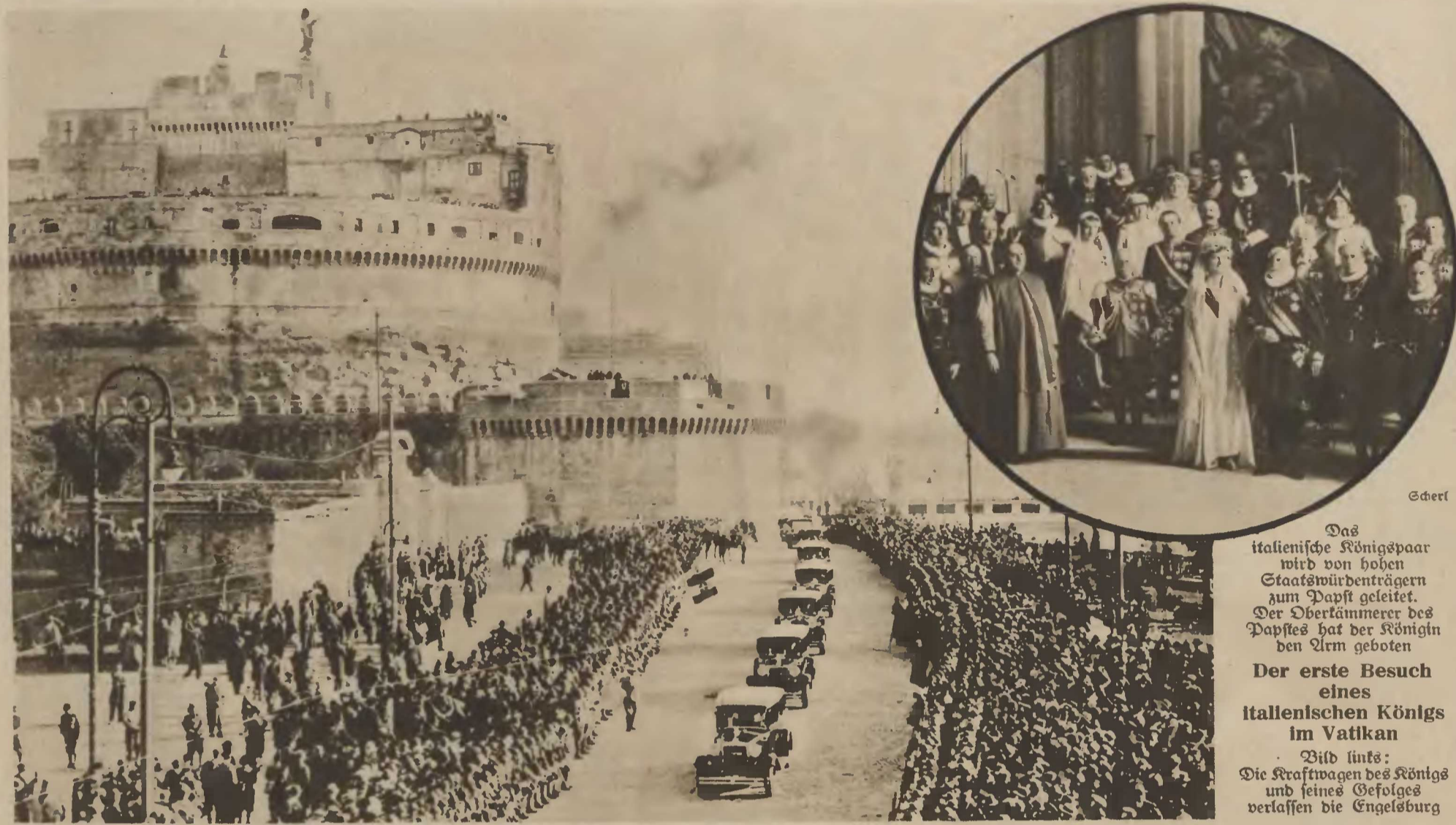
Einzelpreis 10 Pf.



Phot. A B C.

Heimatlos

Deutsch-russische Flüchtlingsfrau nach ihrer Ankunft in Eydtkuhnen



Das italienische Königspaar wird von hohen Staatswürdenträgern zum Papst geleitet. Der Oberkammerer des Papstes hat der Königin den Arm geboten.
Der erste Besuch eines italienischen Königs im Vatikan
Bild links: Die Kräfte des Königs und seines Gefolges verlassen die Engelsburg



Madensens 80. Geburtstag. Der Generalfeldmarschall mit seiner Gattin und seinen Kindern beim Zapfenstreich



Modellflugzeug-Wettbewerb in Los Angeles. Die jugendlichen Gewinner inmitten der Modelle
Presse-Photo



Studentenramelle in Athen. Die Polizei vertreibt Studenten, die vor dem Hause des Ministerpräsidenten Venizelos demonstrierten
Ebert



Jubiläums-Ausstellung des deutschen Stahlbau-Verbandes in der Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg. Im Vordergrund die Plastik „Mann am Martinofen“ von Prof. Jaensch
Ermerte



Die renovierte Kirche von Leuthen mit dem Moellendorf-Tor
Subn



Der Stolberg-Prozess in Hirschberg. Links (im Profil) neben dem Polizisten stehend der Angeklagte Graf Christian Stolberg, in der Mitte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Schönfisch, rechts (die Hand ans Kinn haltend) Oberstaatsanwalt Dr. Engel, auf der rechten Seite weiterhin die Sachverständigen, links (über das Pult gebeugt) Verteidiger Rechtsanwalt Luetgebrune
Ritter



Ehejubiläums-Medaille der Preussischen evangelischen Landeskirche. Die Medaille wird bei Ehejubiläen durch den Ortsgemeindeführer überreicht
v. p. u. a.



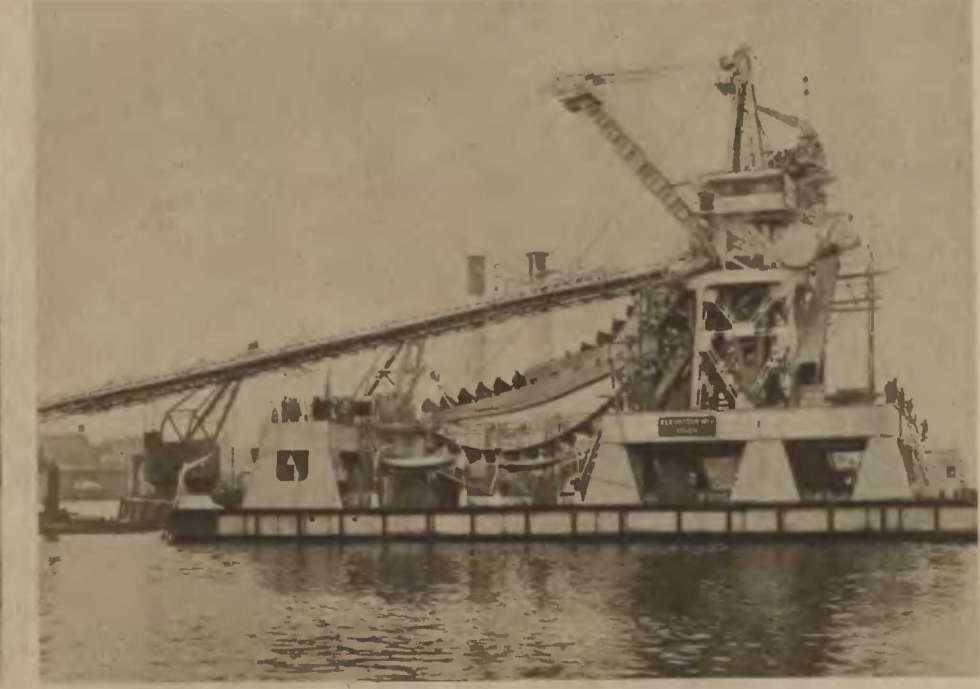
Lindberghs neues, geheimnisvolles Flugzeug. Für den populären amerikanischen Flieger ist ein neues Flugzeug konstruiert worden, dessen Tanks so groß sind, daß ununterbrochene Flüge bis zu 6000 km möglich sein sollen.
p. u. a.



General von Lettow-Vorbeck legte bei seinem Besuch in London einen Kranz am Grabe des Unbekannten Soldaten nieder



Auch die Kleinstadt modernisiert sich: Das neue Stadtbau in Luckenwalde
Ebertsch



Der neuerbaute deutsche Riesebagger wird auf Reparationskonto an Frankreich geliefert. Der Bagger, der imstande ist, stündlich 450 cbm Erde zu fördern, arbeitet mit 47 Einern von je 500 Liter Inhalt



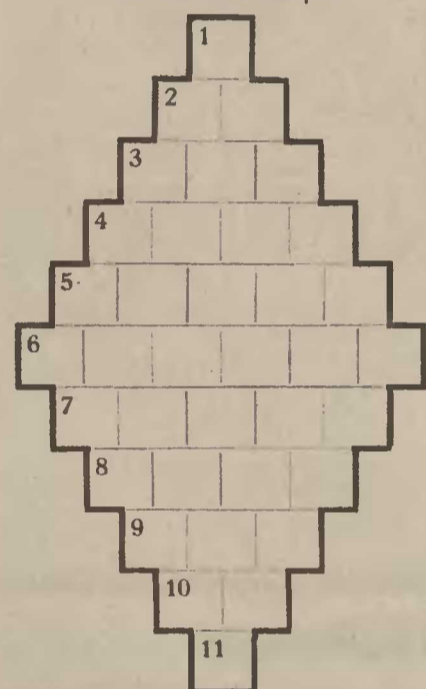
Ofener Straße 31



Frankfurter Straße 80

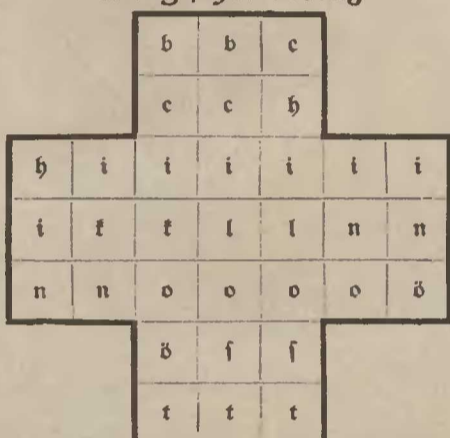
Zwei vor kurzem fertiggestellte neuzeitlich ausgestattete Dapolin-Stationen in Breslau

Waben-Rästel



8. rechter Nebenfluß der Donau, 9. englische Uhrzeit, 10. japanisches Wegemahl, 11. Konsonant.

Magisches Kreuz



Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die sich schneidenden Wage- und Senkrechten drei Buchstaben aus dem Gebiet der Kunst und Literatur bezeichnen, und zwar: 1. deutschen Maler, 2. deutschen Operndirigenten, 3. russischen Dichter.

Gegensätzliche Substantiva

Zu folgenden Hauptwörtern suche man die gegensätzlichen. Wichtig gefunden ergeben die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter — von oben nach unten gelesen — ein Sprichwort.

- 1. Konsonant, 2. Spiellarte, 3. Teil des Baumes, 4. Eingvogel, 5. Blume, 6. Dichtungst, 7. fächische Stadt an der Elbe,

- 1. Greis, 2. Luftst, 3. Tag, 4. Zweifel, 5. Bosheit, 6. Teufel



Hotel u. Pension Mory - Nové Štrbské Pleso

Höhe 1420 m. (Elovalet). Klimatischer Höhenort und Wintersportplatz in 1920 m Meereshöhe. 80 Zimmer u. Touristenunterkünfte. Fisch, Wasser. Von Poprad das ganze Jahr elektrische Bahn

- 7. Lüge, 8. Untertan, 9. Fremde, 10. Schaden, 11. Berg, 12. Morgen, 13. Haß, 14. Freude, 15. Verlust, 16. Gebirge, 17. Wirklichkeit, 18. Ende, 19. Günst

Lösung der Rästel aus voriger Nummer

Kreuzwort-Rästel waagrecht: 1. Stahl, 5. Diave, 9. Laibach, 10. Magie, 12. Rhone, 14. Alle, 15. Bai, 16. Ran, 17. Lende, 19. Sonne, 21. Storm, 24. Paria, 27. See, 28. Abo, 29. Inn, 30. Infel, 32. Dingo, 34. Ehemann, 35. Taler, 36. Löwe, senkrecht: 1. Somal, 2. Algen, 3. Sal, 4. Liebe, 5. Paris, 6. id, 7. Alhorn, 8. Ebene, 11. Meuten, 13. Panting, 18. Sur, 20. Ola, 21. Sint, 22. Defel, 23. Maler, 24. Pedal, 25. Rinne, 26. Anode, 31. Ebe, 33. Ino. Bilder-Rästel: Wie der Herr, so der Knecht.

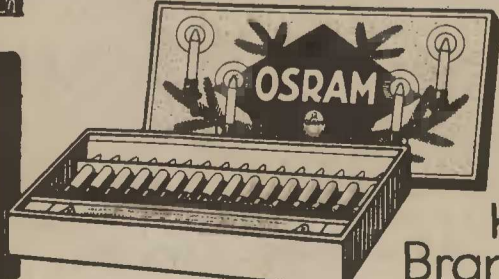
Osram - Weihnachts - Kerzen erfreuen alle Herzen



Ebenso stimmungsvoll wie Wachlichter.

Einmalige Anschaffung. Immer dienstbereit.

OSRAM



Keine Brandgefahr.

Das Kluge Mädchen von Edith Rodn

Warum bist du kein bißchen eitel? fragte er mit vetterlicher Luftschickigkeit. Sie strich eine Strähne aus ihrer Stirn und sagte lächelnd: „Weil ich häßlich bin.“ „Ein kluges Mädchen ist nie häßlich“, antwortete er bestimmt.

Sie sah gedankenvoll über das Wasser hin und errödete langsam. Ein Strom wohliger Wärme durchrieselte sie. Nur in der Schule erntete sie sonst Lob, und jetzt eigentlich auch nicht mehr, sie hatten sich schon daran gewöhnt, daß sie tüchtig war. Die jungen Leute sagten ihr nie etwas Süßes. Sie bat sie um ihre Hilfe bei der einen oder anderen Aufgabe oder um einen Rat für das Geburtstags-geschenk für eine Freundin, sie waren nett und kameradschaftlich, aber sie hatten ihr noch nie etwas Süßes gesagt.

Sie hätte gern mehr darüber gesprochen. Sie hätte gern gesagt: „Findest du wirklich, daß ich klug bin? Und warum findest du, daß ich klug bin? Und wenn du findest, daß ich klug bin, warum ziehst du dann nicht meine Gesellschaft der der andern vor, warum sprichst du nicht ein bißchen öfter mit mir?“

Aber sie sagte das nicht. Sie war ein kluges Mädchen und wollte nicht von sich selbst sprechen und nicht verraten, was ihr fehlte. Auch wollte sie nicht zeigen, daß die Tränen ihr in der Kehle saßen und daß irgend etwas an ihr Herz gerührt und es weit und warm gemacht hatte.

„Ach liebe ihn — sagte sie zu sich selbst —, das ist die Liebe. Da — ich liebe ihn.“

Schon vierzehn Tage später wußte sie, daß es wahr war: ein kluges Mädchen braucht nicht häßlich zu sein. Das Gesicht, das ihr aus dem Spiegel entgegenstrahlte, erzählte es ihr.

Ist es mein Wille? fragte sie mit triumphierendem Staunen sich selbst —, ist es wirklich nur mein Wille? Oder — flüsterete es in ihr, und sie lächelte — ist das auch die Liebe?

Was es auch sein mochte, das Resultat war auf jeden Fall so gut, daß er ihr anerkennend zulächelte.



Alter Lübecker Hof Ddot. Wera Gebra

Sie lächelte verlegen und stolz und glücklich, und er lächelte auch.

Es dauerte zwei Jahre, bis er wieder darüber sprach. Sie hatten eben getanzt und standen nun da und sahen den anderen zu, die weiterlängten. Seine Stimme war gequält, seine Augen waren müde.

„Schöne Rufine“, sagte er, „bist du glücklich?“ Sie dachte einen Augenblick nach, dann antwortete sie lächelnd: „Ich lebe!“

„Ist das genug?“ fragte er. „Ist es genug, hübsch und klug zu sein und zu leben?“

„Es ist eine große Gabe“, sagte sie leise und schloß die Augen und fing an zu zittern. Dann nahm sie sich aufzusammeln.

„Und du hast sie mir gegeben“, sagte sie lächelnd. „Kannst du dich nicht erinnern, du sagtest mir einmal, ich sei zu klug, um häßlich zu sein —, da wurde ich weniger häßlich — und da fing ich an zu leben.“

Er lächelte geistesabwesend. Und einen Augenblick darauf sagte er dumpf:

„So lehre mich auch etwas dafür! Wie soll man es aushalten zu leben, wenn man eine Gans liebt?“

Ihre Augen folgten seinem Blick, der sich an einer der tangenden Damen festgehangen hatte, und im selben Moment begriff sie.

Ein Frösteln durchfuhr sie. Sie strich sich langsam über das wellige Haar. Es war, als ob ihr Herz zusammen-schrumpfte und ganz, ganz klein würde.

„Kannst du mich das lehren?“ fragte er mit einem verzweifelten Aufschrei, „du, die du so klug bist!“

Sie schrie einen Augenblick, dann antwortete sie:

„Nein — denn ich bin so klug —, so fürchtbar klug —, daß ich weiß, daß keine Klugheit der Welt dir helfen kann.“ Sie sah zu ihm auf und lächelte: „Auch das hast du mich gelehrt.“

ROTBART MOND-EXTRA RASIERKLINGEN IN GESCHENKPACKUNGEN



Ein Geschenk, das der Empfänger nicht umtauscht!

- ROTBART-LUXUOSA STÜCK 0,50 MK. 1 SATZ (10 STÜCK) 4,50 MK. GESCHENKPACKUNG 13,50 MK.
ROTBART - SONDERKLASSE STÜCK 0,35 MK. 15 SATZ (10 STÜCK) 3,25 MK. GESCHENKPACKUNG 9,70 MK.
MOND-EXTRA GOLD STÜCK 0,25 MK. 15 SATZ (10 STÜCK) 2,30 MK. GESCHENKPACKUNG 6,90 MK.
ROTBART - MOND-EXTRA STÜCK 0,15 MK. 15 SATZ (10 STÜCK) 1,35 MK. GESCHENKPACKUNG 4,05 MK.

Roth-Büchner A.-G., Spezialfabrik für Rasierapparate und Rasierklingen, Berlin - Tempelhof B



Senta Born



Bild rechts: Maria Solveg



Marjolster

Photos: Binder



Ilse Vigdor



Bild links: E. von Hüneralsky



Ruth Marcus



Valaska Gert

Sieben Deutsche Tänzerinnen

VON IN SELT

Alles Leben ist Rhythmus. Die neuere Psychologie hat sogar den Gang des Menschen in ihr System der Charakter-Beurteilung einbezogen. Der schüchternen, unfreie Schritt des jungen Mädchens, das gewichtiges Schreiten des Herrenmenschen, die tänzerische Sicherheit der ihrer Reize bewußten Frau sind aufschlußreiche Merkmale für das Seelische. Höchste Steigerung des profanen Ganges ins Symbolhafte aber ist der Einzeltanz.

Bei den Heidelberger Festspielen 1928 sah ich Maria Solveg in Hauptmanns „Schul und Jau“ als Prinzessin Eusefäll. Sie ist mir das Schöne, die überliche dieser kindhaften Frau so eindringlich zu Bewußtsein gekommen wie an jenem Abend, wo sie keinen einzigen Tanzschritt zu machen hatte. Wenn Musik sie trägt, so scheinen diese zarten Glieder auf ihren Wogen zu treiben wie das Blütenblatt im Bach. Man muß erleben, wie sie, etwa bei einem Übergang vom Walzer zum Marsch, vor der Zäsur physisch stocktarr wird, wie dann das neue Tempo von ihr Besitz ergreift, bis jeder Nerv in ihm schwingt. Ein elbisches Wesen, hart und dennoch voll unbegreiflicher Spannkraft.

Senta Born — das ist die stählerne geschmeidige, gefährliche Königin eines Florets. Auf langen, edlen Dagern bein ein epischenhafter Körper; und Hände, die ihre eigene Seele zu haben scheinen. Noch die Sechshundert einer schnellen Melodie geben diese wundervollen Finger ganz unbewußt wieder. Chopinische Polonaisen schreitet sie mit heroischer Melancholie — Moll ist ihre liebste Tonart. Mit Wiener Walzerfertigkeit weiß dieses innerlich herbe Geschöpf nicht viel anzufangen.

Ein verpieltes, verwöhntes Kind, dem alle toten Dinge zu Märchenleben erwachen, tänzelt Marianne Winkelstern über das Podium. Sie braucht das spielerische Wert; die fäppische Volligkeit des Volkstums; das launische Mund hinter Wäule; eine dieser seltsam degenerierten Gigolopuppen unbestimmten Geschlechts. Sie spinnt sich ein in ihr Spiel, wie junge Mädchen es tun; man möchte verpackt mitschmurren bei ihren heiteren Tänzen. Nur manchmal, für kurze Sekunden, ahnt man die Krallen der echten

Maße unter seidiger Schmiegbarkeit. (Übrigens tanzt sie die Lulu Webedinns mit intuitiver Einfühlung in diesen Weiblich-Charakter.)

Es gibt kaum größere Kontraste als die Winkelstern und ihre Kollegin Ilse Vigdor. In ihr und durch sie tanzt eine neue Zeit der sachlichen, unromantischen Denkwelt. Man spürt Formung abstrakter Begriffe, räumlicher Konnotationen. Scharf geübelt sind diese jungen, energiegeladenen Tänzerinnen. Den Rhythmus einer sehr eleganten Maschine schreitet sie oder eines sehr edlen Tieres. Wille ist ihr Tanz zu Neuland; voll „vom Glanze eines unbekanntem Ziels“.

Hier hat die deutsche Tanzkunst eine ihrer stärksten Hoffnungen.

Von ihr zu der feinen Kunst der Tänzerin v. Hüneralsky führt kaum eine Brücke. Wisenthalesches Erbe liegt ihr im Blut, tänzelnde Grazie, kultivierte Heiterkeit, fern jeglicher Überpannung. Ihre kleinste Geste noch ist zarte Anmut, wie reichlich erfüllt und erfüllt. Man geht beschenkt und bestaunt und gar nicht problembehaftet von ihr hinweg.

In Ruth Marcus schwingt Steppe, jauchzt Puffa. Kraftvoll federt ihr energischer Schritt, Militärmärsche sind ihr rhythmisch lieb, auch die Groteske modernen Gesellschaftstanzes findet bei ihr mutige Karrikatur.

Da kann man, trotz mancher innerer Widerstände, nicht an Valaska Gert vorübergehen. Hier hat sich die Grimasse der Zeit ihren blendendsten Spiegel gesucht. Ob sie als Napoleonliebchen torkelnd noch die Synkope überhinkiert, als verberbte Großstadttrance frühreifere Kaffee tanzt, im kampfbereiten Niggerdanz bis zur Ekstase sich berauscht, immer ist die tänzerische Gestaltung trefflicher und prägnanter. Ihre Gemüter sollen ihr fernbleiben; wer aber der Kunst das Recht einräumt, auch die Nachtseiten menschlichen Daseins zu verkörpern, der muß hier eigentümlichen Künstlerin Bewunderung zollen. Unter allen deutschen Tänzerinnen ist es es, die am stärksten zu erschüttern verbleibt. Doppeltlich entsetzt sie der Gefahr, aus diesem Genre einseitiges Spezialisten-tum zu entwickeln. Es wäre schade um ihr starkes, fast männlich brutales Talent!

Eine neuzeitliche
höhere Lehranstalt
für Mädchen in Breslau:

Oberlyzeum von Jawadzky

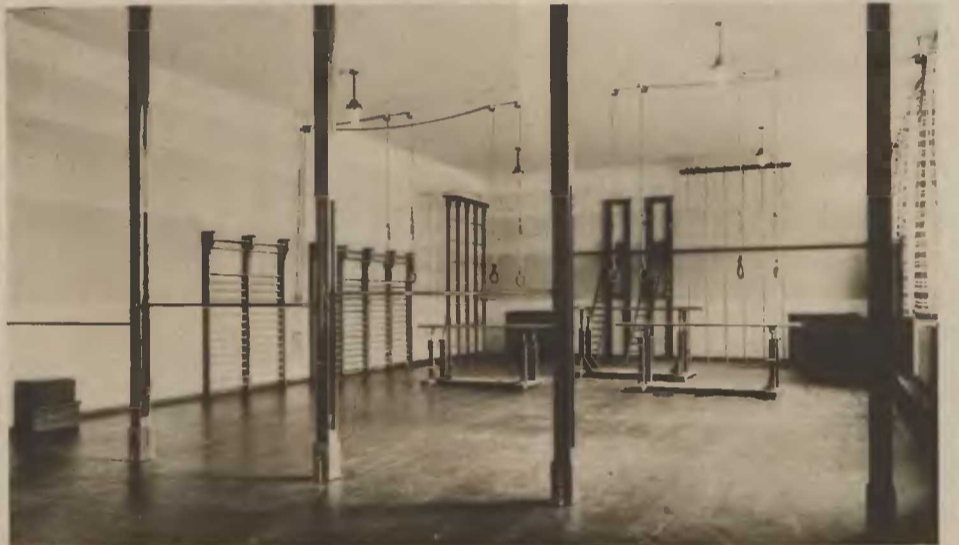
Photos: van Delden



Untere Halle



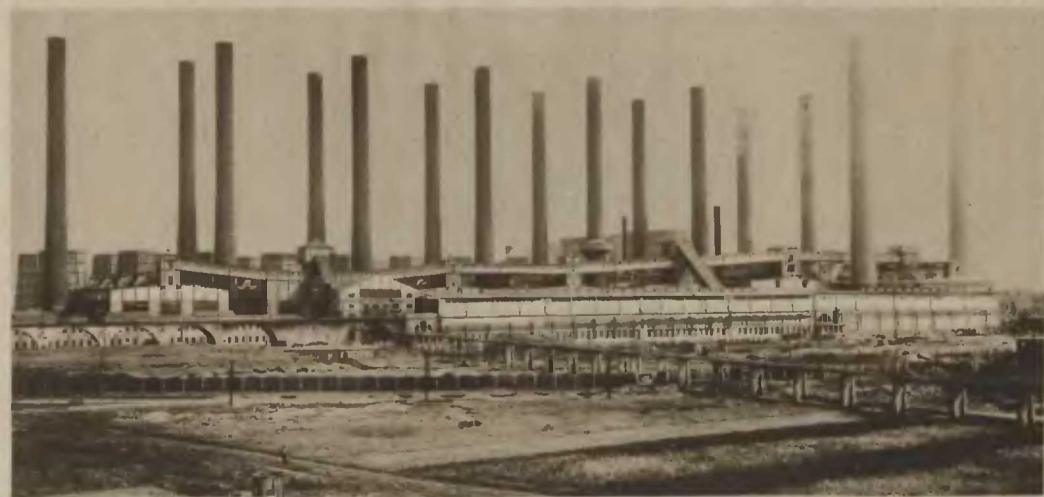
Blick in den Zeichensaal



Turnhalle



Landwirtschaftliche Schule in Ols, Schlesien.
Entwurf und Bauleitung Hans Kleinert, Architekt B. d. U.



Das Braunkohlentrastwerk
bei Bitterfeld,
das zur Stromversorgung
von Berlin und Leipzig dient,
ist fertiggestellt

Rebstone



**Atropalin
Schnupfen-
pulver**
hilft sofort
überall erhältlich
fabrikant:
MÖHLEN-APOTHEKE, Breslau 1

Stümper bleibt Ihr,

wenn Ihr eins nicht
wisst, daß *Palmin*
nicht zu ersetzen ist!



Recht hat er!
Wird mit dieser Ansicht
und Einsicht mal ein her-
vorragender Küchen-
chef werden ...
Denn Palmin gehört un-
bedingt in jede feine
Küche!

Palmin — durch nichts zu ersetzen! — ist und
bleibt nun einmal das beste Speisefett der
Welt. Palmin in jeder Küche, das echte Palmin!

Palmin das naturreine
COCOS-SPEISEFETT